

BEGLEITWORT DES CHEFREDAKTEURS!

Ab dem Jahr 2019 ist die vorliegende dreisprachige internationale vorrezensierte Wissenschaftszeitschrift (ab den Nummern 1-2/2019 und 3-4/2019), deren Autoren und Artikel, in der internationalen Datenbank **Elsevier-SCOPUS** fixiert (die größte Datenbank von Zusammenfassungen und Zitaten den vorrezensierten Wissenschaftsartikeln /USA, Großbritannien, Deutschland/). Unsere Zeitschrift ist nun in ca. zehn internationalen Datenbanken vertreten, zusätzlich in den estnischen Datenbanken.

Unser Antrag wurde bei **Scopus** am 15. September 2016 offiziell in Arbeit genommen [Estonian Discussions on Economic Policy (1736-5597 / 2228-1878)]. Wir haben unsere Antragsunterlagen jedoch noch viel früher eingereicht. Der Entscheid über die Eignung von unserer Zeitschrift wurde am 2. Juni 2019 getroffen.¹ Die Eingabe der Daten erfolgte durch die Spezialisten der Datenbank im April-Mai 2021. Selbstverständlich bedeutet **Scopus** aber auch, dass die Anforderungen an die Qualität der Artikel und der Zeitschrift in weiterer Zukunft noch höher sein müssen.

Diese Errungenschaft ist ein Ergebnis der gemeinsamen guten Zusammenarbeit und Tätigkeit zwischen den Autoren der Zeitschrift und des Teams. Dafür möchte ich bei allen Beteiligten einen Dank aussprechen. Es ist eine große, langjährige und dankenswerte Arbeit gewesen!

Das bedeutet für die Zeitschrift auch im ETIS (Estnischen Wissenschaftsinformationssystem) das höchste Niveau – 1.1. Schon früher war die Zeitschrift (damals jedoch als Sammelband und Vorgänger der heutigen Zeitschrift) mehrere Jahre lang auf der Ebene 3.1 (ca. 15 Jahre oder mehr zurück) und danach auf der Ebene 1.2 (seit dem Jahre 2007) gewesen. So haben die Artikel der Zeitschrift schon seit ca. 15 Jahren (ab 2007) ein Vorrezensieren oder sog. Blindrezensieren gehabt, vorwiegend durch Wirtschaftswissenschaftler und Professoren mit einem Doktorgrad von ausländischen Universitäten, und die Zeitschrift hat ein internationales Redaktionskollegium (7 Mitglieder aus den Universitäten von Estland, Georgien, Deutschland und Ungarn). Darüber hinaus gibt es andere für Wissenschaftsartikel erforderliche Merkmale (Abstract, Keywords, JEL u. Ä.)

Sicherlich hilft die Veröffentlichung von Wissenschaftsartikeln in unserer Zeitschrift den Doktoranten bei der Zusammenstellung ihrer Dissertationen und danach auch bei der Verteidigung der Dissertationen und Erlangung des Doktorgrades, ebenfalls den Lehrkräften und Wissenschaftlern beim Attestieren. Eine positive und nötige Erfahrung gibt sowohl dem Schreiben wie auch der Zusammenstellung von Dissertationen ebenfalls die Teilnahme an unseren alljährlichen internationalen Wissenschaftskonferenzen. Handelt es sich doch bei der Veröffentlichung von Artikeln wie auch bei Teilnahme und Auftreten auf den Konferenzen um zwei unterschiedliche Ereignisse, aber organisch sind sie jedoch miteinander verbundene und unterstützende Tätigkeiten.

Besonders möchte ich hierbei den Beitrag von Frau **Ruth Tammeorg**, der langjährigen und sachkundigen Redakteurin und Konsultantin unserer Zeitschrift, der früheren Fachspezialistin und Bibliothekarin der Bibliothek der Universität Tartu (TÜ) und der

¹ Die Bewertungsgrafik unserer Zeitschrift bei SCOPUS –
[<https://suggestor.step.scopus.com/progressTracker/index.cfm?trackingID=1D8727D42CC93287>]

heutigen Vorstandsvorsitzenden der Gewerkschaft der Universität Tartu, beim Einreichen des Antrags an **Scopus** und bei dessen Präzisierung betonen und anerkennen, sowie während der Periode der Wartezeit auf das Ergebnis, was eine ganze Reihe von Jahren gedauert hat (*Ruth: das war wie eine Odyssee-Geschichte*). Ebenso in der Endphase der Tätigkeit – bei der Durchsicht der Datenbank in den Jahren 2020–2021, um das Vorhandensein unserer Zeitschrift bei **Scopus** festzustellen.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei den langjährigen, großartigen Redakteuren der Zeitschrift, **Sulev Mäeltseemes** und **Üllas Ehrlich**, sowie beim früheren tüchtigen und ambitionierten Redakteur **Janno Reiljan**, der im Januar 2018 von uns gegangen war, aber auch beim früheren sachkundigen Mitglied des Redaktionskollegiums, beim Autor und Mitautor von Artikeln, beim späteren gutmütigen und inhaltsreichen Auslandsredakteur aus Deutschland, **Manfred O. E. Hennies**, der heute nicht mehr unter uns ist (war im Oktober 2019 verschieden), die alle an die Antragstätigkeit bei **Scopus** ihrerseits eine starke moralische Unterstützung gewährt hatten.

Ich glaube, dass Janno sich freuen würde, zusätzliche Begeisterung für sich bekommen würde und dies auch an seine Doktoranten und andere Kollegen weitergeben würde!

Sicherlich wäre auch der gute Freund Manfred überaus erfreut!

Es freuen sich auch die Mitglieder des Redaktionskollegiums der Zeitschrift an der Universität Tartu, an der Deutschsprachigen Universität Budapest, am Kieler Institut für Weltwirtschaft (bei der Universität zu Kiel), an der Fachhochschule Kiel, an der Staatlichen Universität Tiflis, und an der Universität Greifswald!

Zum Erreichen des Ergebnisses haben dankenswert beigetragen auch **Kaarin Birk**, die technische Sekretärin unserer Zeitschrift, und **Meeli Kuura**, unsere Übersetzerin für Englisch, und **Toomas Metsis**, der Übersetzer und Dolmetscher für Deutsch, vom Estnischen Dolmetscher- und Übersetzerverband.

Vielen Dank auch an alle Rezensenten sowohl in Estland wie auch in anderen Ländern, vor allem an den Universitäten der Bundesrepublik Deutschland. Ihre inhaltsreichen und kompetenten Rezensionen haben dazu beigetragen, dass die Autoren ihre Artikel sicher immer zum Besseren ergänzt haben.

Ich hoffe, dass das Vorhandensein in der Datenbank von **Scopus** auch den aktiven Autoren unserer Zeitschrift gute Laune und Zufriedenheit mitbringen wird!

Hochachtungsvoll und mit großem Dank an alle, Erfolg und fruchtbare fortgesetzte Zusammenarbeit sowohl bei der Herausgabe unserer internationalen Wissenschaftszeitschrift wie auch bei der Veranstaltung und Teilnahme an unseren internationalen Wissenschaftskonferenzen wünschend,

In Tallinn, Piritä-Kose, am 10.–11. Juni 2021

Ihr Matti Raudjärv

(Gründer und Chefredakteur der Zeitschrift /1984, 1994 ... 2006, 2007 .../,

Gründer und Hauptveranstalter der Konferenzen /1984, 1994 .../)